

Wie dann anno 1643. im Mayen / ein Hessische Parten die Statt uberrumpeln wollen / auch Theils bereyt hinein kommen / aber wider daraus mit Schaden getrieben worden.

Duisburg / Duysburg / Duisburgum.

Diese Statt liegt an den Gränzen der beyden Herzogthümer Cleve / vnd Berg; zwischen der Ruhr / vnd Ager/nahend dem Rhein / vnd wird von Theils Teutoburgum genannt/ vnd darfür gehalten / daß sie von den Tuisconibus, oder Teutonibus, den Namen habe / deren Lager alda wider die Römer gewesen / auch die gewaltige Schlacht mit denselben in deme daselbst herumb gelegenen Wald geschehen seye / in welcher Q. Varus geblyben / vnd die Deutschen / vnter dem Arminio, obgesieget haben. Siehe aber oben Detmolden: Item / Adelarium Erichium in der Gülichischen Chronic / vnd Sethum Calvisium in Opere Chronologico, zum Jahr Christi 10. Es wird diese Statt der Zeit ins Herzogthumb Cleve referiert / vnd von den Inhabern der Gülichischen Landen sine onere eximirt; vnd hat anno 1602. die Sach noch in Camera beruhet; dieweiln sie vor diesem vnter den Rechtes. Stätten / vnd auff zwey zu Ross / vnd achtzehn zu Fuß / Monatlich angelegt gewesen; wie sie dann noch in dem Register der Westphälischen Rechtes. Stätte gesetzet wird. Der Rhein soll vor Zeiten / bis an die Stattmawer ge laufen / auch die Messen / so jetzt zu Frankfurt / allhie gehalten worden seyn. Unter den Keysern Henrico I. ward da ein Synodus, vnd vnter Ot-

tone I. ein Reichstag angestellet. Die fürnehmste Pfarrkirch allhie zum Salvator ist wol zusehen. Es ist auch ein andere Pfarrkirch alda zu unsr Braven: Item / ein grosses Minoriten Kloster/ vnd andere Manns. vnd Jungfrauen Klöster/ von welchen / vnd einer Brück bey der Stattporten / die vergebene / vnd vnnütze Kost genannt / G. Braun im Andern Theil seines Stättbuchs / so wol in dem Text als Register / vnd neben ihme von dieser Statt guten Lager / vnd Bequemlichkeit der Wasser / vnd des besagten Walds / auch Casp. Ens in deliciis apodein. per Germaniam, p. 166. seqq. julesen.

Anno 1614. hat Don Luis de Velasco, dieses Duisburg eine Spanische Besatzung einzunehmen bezwungen. Siehe Johan. Angel. à Werdenhagen de Reb. Hanseat. part. 4. cap. 2. p. 4. seq. dasselbst er auch von dem Städtlein Doesburg / oder Drusoburgo, so Theils auch Duisburgum nennen / in Geldern gelegen / handelt. Es liget vmb Duysburg / vnd an der Ruhr / fürnehme Statt/ Abteyen / vnd Ort / als Steurum / Broeck / (so Graffschaffen) Ketwyk gegen Angermond vber / Werden / Hattingen / Blanckenstein /c. Sehn auch nicht weit davon Angerort / vnd Ordin gen. Und ligt gegen vber die Statt Moers.

**

Düsseldorff / Dusseldorp.

Dis ist die Hauptstatt des Herzogthums Bergen / vnd Residenz Herrn Pfalzgraff Wolff Wilhelms / von Neuburg / am Rhein / zwischen Muhs / vnd Keyserstwert / nahend Gerrishheim / vnd Ratingen / gelegen: So von der Dussel den Namen hat / welcher schöne rau schende Bach dardurch laufft / vnd nach Anfüllung der Burggraben / in den Rhein fällt; wie Matthias Quade, in Deutscher Nation Herrlichkeit schreibt. Die schöne / vnd lustige Fürstliche Burg ligt hart am Rhein. In der Collegiat Kirchen allhie / ligt Herzog Wilhelm von Gülich /c. begraben / dessen schönes Epitaphiuin Fr. Sweertius in variorum in Europa Itinerum deliciis, p. 456. seq. setzt. Es hat auch alda ein Kreuzbruder Kloster / aus welchem Johannes Christianus Hopfius getreten: Und anno 1643. den 25. Januarij / zu Neustadt in

der Haupt- oder des frey Adelich weltlichen Stifts Kirchen / genannt / bey S. Quirin / revociert; als damaln die Hessischen dieses Duysbinnen hatten. Item / so seyn allhie ein Jesuiter Collegium, vnd ein Capuciner Kloster. In der Limpurgischen Chronic steht von Düsseldorff / am 53. Blat / also: Anno 1394. gieng der Ablaf / vnd Römersahrt an zu Düsseldorff / das da ligt im Niderland / vnd ist des Herzogen von dem Berg. Und was das von Gnaden Bonifacius IX. P. P. zu Rom. Und ward in derselbigen Zeit da gestiftet ein Canonicat von neuem / vnd das was von dem grossen Zulauff / der da war. Bis hieher die Chronic.

Den 31. Julij / anno 1634. hat das Wetter in einen Pulver Thurn allhie geschlagen / dardurch grosser Schade an Häusern / der grossen Kirchen / vnd im Castell / geschehen / in die hundert Menschen

E

vmb.